



# Nachtbauarbeiten an der Rheintalbahn

## Lärmintensive Bodenerkundungen in Schallstadt und Ebringen

Sehr geehrte Anwohner:innen,

von Mitte Februar bis Oktober 2024 führen wir entlang der Bahnstrecke zwischen Freiburg und Offnadingen Bodenerkundungen durch. Diese umfassen mehrere Bohrungen entlang der Bahnstrecke, im Bereich des geplanten Tunnels sowie an kreuzenden Bauwerken wie Brücken. Die meisten Bohrungen finden tagsüber statt. Einige Bohrungen liegen jedoch im Gleisbereich. Diese können wir aufgrund des Zugverkehrs nur nachts durchführen.

Solche Nachtarbeiten finden zwischen Leutersberg Ortsausgang und dem Haltepunkt Ebringen statt sowie am südlichen Ende von Schallstadt zwischen Am Hockenbuck und Scherzingen.

### In folgenden Zeiträumen kann es zu Nachtarbeiten kommen:

Februar	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29

  

März	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

**Bohrzeiten:**  Do./Fr./Mo. 23 bis 5 Uhr, Sa. 23.45 bis 6.45 Uhr und So. 21.45 bis 4:45 Uhr

Durch den Einsatz von Bohrgeräten sind die Arbeiten mit Baulärm und leichten Erschütterungen verbunden. Die Bohrtrupps halten sich in der Regel ein bis drei Nächte an einer Stelle auf und ziehen dann weiter. Mit einer andauernden Lärmbeeinträchtigung ist daher nicht zu rechnen. Die Bohrungen, die tagsüber stattfinden, dauern pro Bohrpunkt etwa vier bis sechs Tage.

Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung. Rückfragen zu den Arbeiten beantworten wir Ihnen gerne unter der E-Mail-Adresse [kontakt@karlsruhe-basel.de](mailto:kontakt@karlsruhe-basel.de) oder unter der Telefonnummer 0721/938 5760.

Ihre Deutsche Bahn,  
Freiburg, 15. Februar 2024



[www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de)  
[kontakt@karlsruhe-basel.de](mailto:kontakt@karlsruhe-basel.de)



Kofinanziert von der Europäischen Union